



Besondere Termine

05.12.2020	Kurrende des Posaunenchors
07.12.2020	Kirchenvorstandssitzung
22.12.2020	18.00 Uhr Weihnachtslieder zum Zuhören
04.01.2021	Kirchenvorstandssitzung
26.01.2021	Beginn Kleidersammlung
12.02.2021	Kinderfasching
14.02.2021	Namibia–Gottesdienst
05.03.2021	Weltgebetstag

Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt, Muldeweg 5, 38120 Braunschweig
Büro: Sekretärin Doris Bohndick
 Di., Do., Fr. 9-12h und Mi. 17-19h
 Tel. (0531) 84 18 80, Fax 84 23 72,
 Internet:
 www.emmaus-braunschweig.de
 E-Mail: weststadt.bs.buero@lk-bs.de
Bankverbindung:
 Evangelische Bank eG
 IBAN DE94 5206 0410 0000 6302 68
Redaktion:
 redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de
Pastorin Christine Stelling
 Muldeweg 7, Tel. 86 09 00
Pastorin Anne-Lisa Hein
 Donaustraße 17a, Tel. 84 13 22
Diakon Andreas von Einem
 Tel. 263 58 00

Vikarin Gesine Meier
 Tel. 84 18 80
Küster Alexander Rohr
 Tel. 84 18 80
Kantorin Heike Kieckhöfel
 Tel. 38 72 53 22
Kirchenvorstand Hans Engel,
 Starenweg 65a, Tel. 89 54 41
Ev. Familienzentrum
 Anja Schaper-Schoenfeldt,
 Natalya Draeger, Tel. 28 76 52 02
Ev. Kindertagesstätte Arche Noah
 Lechstraße 61, Tel. 84 58 93
 Leiterin Britta Stöhr
Ev. Kindertagesstätte Ahrplatz
 Ahrplatz 14, Tel. 86 08 08
 Leiter Andreas Bischoff
Ev. Kindertagesstätte Mittenmank
 Lechstraße 61a, Tel. 84 09 12
 Leiterin Alexandra Grohs

Impressum Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde BS-Weststadt,
 herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands.

Redaktion und Satz: A. Hein, M. Schostag, W. Müller.
 Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen.
 Auflage: 11.500 Expl.; V.i.S.d.P.: A. Hein.
 Redaktionsschluss dieser Ausgabe (2020/4, Dez. 2020-Feb. 2021): 23.10.2020.
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe (2021/1, März 2021-Mai 2021): 22.01.2021
 Nächste Briefrunde: 22.02.2021.

emmaus brief



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Weststadt

Nr. 4 / Dezember 2020 bis Februar 2021

Aus dem Inhalt:

Andacht

Vorankündigung Weltgebetstag

Vorstellung Pfarrerin Hein

Adventsmusik vom
Posaunenchor

Heilig Abend –
Wandelgottesdienst

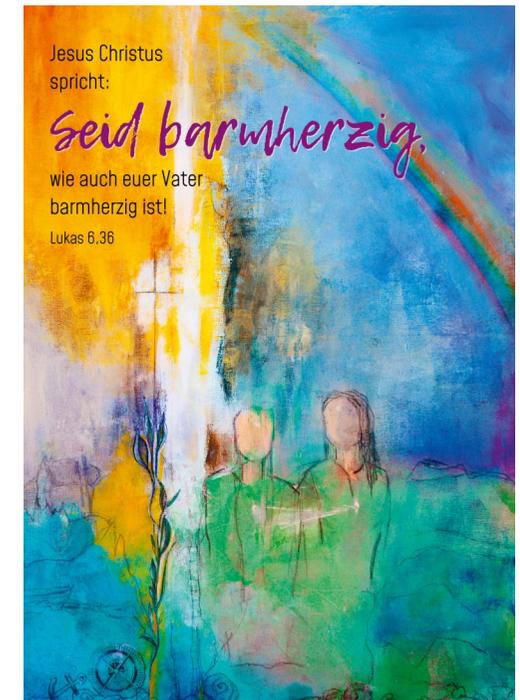
„Heilig Abend nicht allein“

Kleidersammlung

Weihnachtslieder zum Zuhören

Vitamine fürs Leben

Termine



Jahreslosung 2021



Frohe Weihnachten,

schreibe ich Ihnen am 28. Oktober. Was wohl in diesem Jahr „Frohe Weihnachten“ für Sie bedeuten mag? Viele Fragezeichen liegen auf unserem Weg bis Weihnachten. Wird es in diesem Jahr überhaupt froh werden? Ja – das wird es, selbst wenn das Weihnachtsfest dieses Jahr ganz anders aussehen wird, als wir es gewohnt sind. Gottes weihnachtliche Zusage „Ich bin da! Ich bin an Eurer Seite!“, die sollen wir gerade jetzt ganz deutlich hören. In diesem Gemeindebrief können Sie lesen, wie wir uns im Moment die weihnachtliche Zeit vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen.

Und wenn das alles nicht möglich sein sollte? Dann schauen Sie bitte auf unsere Homepage – vielleicht findet sich dort eine kleine Überraschung. Was aber noch viel wichtiger ist: Sagen Sie die frohe Botschaft selbst weiter. Zeigen Sie den Menschen in Ihrer Nähe „Gott ist da“!

Hier einige Ideen dazu: Vielleicht lesen Sie in Ihrem Treppenhaus die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2 laut vor.



Oder Sie verschenken eine Kerze an jemanden, der es nicht erwartet. Sagen Sie ein gutes Wort zu jemandem, der es nötig hat. Und vor allem: Behalten Sie Ihre Zuversicht. Gott ist da!

Frohe Weihnachten mit Gott an Ihrer Seite wünscht Ihnen für die Kirchengemeinde Weststadt

Christine Stelling

Vorankündigung Weltgebetstag 5. März 2021

Auch wenn niemand weiß, was das kommende Jahr mit sich bringen wird, plant unsere Schwestergemeinde St. Cyriakus den Weltgebetstag.

Frauen aus Vanuatu haben ihn unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ vorbereitet. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik östlich von Australien, die vorherrschende Religion ist das Christentum in unterschiedlichen Formen.

Der Gottesdienst ist für den 5. März 2021 in St. Cyriakus, Weststadt, geplant, bitte merken Sie sich den Termin vor. Nähere Angaben wird es im nächsten Gemeindebrief, in Aushängen und Abkündigungen geben. Wir hoffen, dass die Tradition des Weltgebetstags auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden kann.



Vitamine fürs Leben

Essen hält Leib und Seele zusammen. Haben Sie das auch schon einmal gehört? Oder dieses hier: In Gemeinschaft schmeckt es gleich noch einmal so gut.

Wir in der KiTa können das bestätigen. Denn wie sollte man sonst erklären, warum ein Kind hier die Linsensuppe isst und Nachschlag fordert, während zu Hause die Nase gerümpft wird?

Im Kindergartenalter entwickeln sich die Geschmacksnerven. Auch die körperliche und geistige Entwicklung wird durch eine ausgewogene Ernährung positiv beeinflusst.

Die Gesundheitsförderung stellt einen Teil unseres Bildungsauftrages dar.

Die KiTa Mittenmank hat eine eigene Küche. Hier kochen zwei Mitarbeiterinnen mit viel Engagement und Fachwissen. Neben unserer eigenen Einrichtung versorgen wir auch unsere „Nachbarn“, die KiTa Arche Noah.

Unser Speiseplan ist ausgewogen. Obst und Gemüse nimmt einen großen Teil des Angebotes ein. Dabei achten wir auf saisonale Angebote. Ergänzt wird dies durch Kartoffeln und Getreideerzeugnisse. Dazu gibt es Fleisch, Wurst, Fisch und Eierprodukte. Abgerundet wird das Speisenangebot durch Milch und Milchspeisen.

Zucker wird nur in Maßen verwendet, wenn dies überhaupt nötig ist. Hierbei gilt der Grundsatz: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Es wird auf fettarme Zubereitung geachtet und sämtliche Vorschriften eingehalten.

Wir nehmen Rücksicht auf Allergien und Speisegebote und bieten Kindern die Möglichkeit, dennoch am Essen teilzunehmen. Die Zubereitung der Mahlzeiten ist so ausgerichtet, dass auch Kinder mit Besonderheiten diese zu sich nehmen können. Ist dies nicht möglich, werden Alternativen angeboten.

Bei uns können Kinder sich ausprobie-

ren. Um Essen als positives Erlebnis der Kinder zu unterstützen, haben die Kinder unserer Einrichtung die Möglichkeit, selbst zu entscheiden ob, was und wieviel sie von einer Speise essen.

In der Gemeinschaft zu essen fördert das Miteinander und die Kommunikation sowie die Lust, neue Speisen zu entdecken und festzustellen, dass diese je nach Zubereitung anders schmecken oder aussehen.

Während der Mahlzeiten kommt es hin und wieder zu intensiven Gesprächen untereinander. Die gegenseitige Motivation, Neues oder Unbekanntes zu probieren, nimmt einen hohen Stellenwert ein. So unterstützt unser Mittagessen neben einer gesunden Entwicklung auch die Sprachentwicklung der Kinder.

Bei der Speiseplangestaltung werden die Wünsche der Gruppen miteinbezogen. Die Kinder benennen Ihre Wünsche. Wöchentlich gibt es neue Speisepläne.



Diese werden im Eingangsbereich auf einer Tafel mit Bildern dargestellt. So können auch Kinder „lesen“, was es zu essen gibt. Getränke, wie Mineralwasser, Trinkwasser und ungesüßter Tee

stehen den Kindern ständig zur Verfügung.

Hätten Sie gedacht, dass das Essen in der KiTa so viel beinhaltet? In diesem Sinne eine vitaminreiche Herbstzeit und bleiben Sie gesund!

Alexandra Grohs, KiTa Mittenmank



Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt**

vom **26. Januar bis 29. Januar 2021**

Abgabestelle:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt

Muldeweg 5

38120 Braunschweig

jeweils von **9.00 - 12.00 Uhr**
und von **18.00 - 19.00 Uhr**

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung · Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Weihnachtslieder zum Zuhören

Am 22.12.2020 werden um 18.00 Uhr in der Emmauskirche Weihnachtslieder zum Zuhören aufgeführt. Es musizieren Pia-Cecile Kühne an der Orgel und Heike Kieckhöfel mit der Oboe.



Pfarrerin Anne-Lisa Hein stellt sich vor.

Mein Name ist Anne-Lisa Hein. Seit Oktober bin ich als neue Pfarrerin im Pfarrverband Braunschweig-West tätig. Im Seelsorgebezirk 5 nehme ich gemeinsam mit Pfarrerin Christine Stelling und Vikarin Gesine Meier die pfarramtlichen Aufgaben in der Weststadt wahr.

Einige Gemeindeglieder konnte ich schon persönlich kennenlernen, aber bei so einer großen Gemeinde geht das Kennenlernen natürlich nicht von heute auf morgen. Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und möchte mich Ihnen hiermit kurz vorstellen.

Ich stamme aus Langelsheim (bei Goslar). Meine Mutter ist Diakonin und hat mich schon als Kind immer mit zur Kirche genommen. Dort habe ich im Kindergottesdienst und bei Kinderbibelwochen meine ersten „theologischen Studien“ begonnen. Während meiner Schulzeit in Goslar war ich dann kirchenmusikalisch sehr aktiv und habe besonders durch das Spielen im Posaunenchor eine enge Verbindung zur Kirche bekommen.

Nach dem Abitur entschied ich mich dazu, meinen Glauben und die Liebe zur Musik mit meinem Beruf zu verbinden und Pfarrerin zu werden.

Nach meinem Studium in Göttingen habe ich in Braunschweig in der Weststadt und in Namibia in Swakopmund mein Vikariat absolviert. Die letzten Jahre habe ich nun als Pfarrerin in fünf kleinen Dörfern rund um Bockenem gearbeitet. Nun freue ich mich auf die Zeit in der Braunschweiger Weststadt.

Braunschweig kenne ich bereits aus meiner Vikariatszeit. Und auch danach war die Stadt durch Freunde und Familie immer ein Anlaufpunkt für mich. Die Weststadt selbst ist für mich jedoch noch ganz neu, und ich bin gespannt, was mich hier an neuen Begegnungen und Erlebnissen erwar-

tet. Natürlich können in dieser Zeit Besuche und Gespräche nur in begrenztem Rahmen stattfinden. Aber ich bin sicher wir finden trotzdem gute Wege, zum persönlichen Kennenlernen.

Ich bin in das Pfarrhaus in der Donaustraße 17a gezogen, welches neben dem Haus der Begegnung liegt. Mein Lebensgefährte Gilles Amoussou arbeitet momentan noch in einer Firma in Berlin. Wir hoffen aber, dass er bald in der Nähe etwas findet und wir zusammen im Braunschweiger Westen heimisch werden.

Ich arbeite gerne im Team und freue mich, hier so viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter zu haben. Im ersten Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus: "Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist." (1 Kor 12,4). In der Weststadt und im ganzen Pfarrverband im Braunschweiger Westen kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen, die jede, jeder seine eigenen Erfahrungen und Perspektiven mitbringt. Ich freue mich auf den Austausch und darauf, nun Teil dieses lebendigen Pfarrverbandes zu sein.

Sprechen Sie mich gerne an, oder schreiben Sie mir:

Tel.: 0531 / 84 13 22,

E-Mail: anne-lisa.hein@lk-bs.de

Ich wünsche Euch / Ihnen eine schöne und gesegnete Winterzeit,

Pfarrerin Anne-Lisa Hein





Kurrendblasen* am 5. Dezember 2020

In diesem Jahr wird zur Adventszeit - aus heutiger Sicht - nur solistische Chormusik in Kirchenräumen möglich sein. Der Posaunenchor der Emmausgemeinde verlegt seine Adventsmusik deshalb nach draußen und spielt am Samstag vor dem 2. Advent, am 5.12.2020, ab 15.00 Uhr vor der Emmauskirche und vor den Altenheimen der Weststadt.

Gespielt wird vor den Heimen Thomaehof (Muldeweg), Brockenblick (Eiderstr.), Alertsstift (Donastr.) und Lisa Baars (Am Lehmaner). Der Abschluss findet gegen 18.00 Uhr im Garten des HdB (Haus der Begegnung, Donastr. 17a) statt.

Wer mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Wir bitten, auf die Abstandsregeln zu achten.

(*Eine *Kurrende* bezeichnet einen Chor, der von Haus zu Haus zieht. Aus dem lat.: currere = laufen)

Christian Parg für den Posaunenchor



„Da machten sich auf, auch...“

Wandelgottesdienst mit Stationen in und um die Emmauskirche herum am Heiligen Abend, ab 15.00 Uhr

Lassen Sie sich in diesem Jahr von einem Hirten durch die Emmauskirche geleiten oder singen Sie mit dem Wirt „O du Fröhliche“!

Maria und Joseph waren auf dem Weg nach Bethlehem. Auch wir sind in unserem Leben auf dem Weg - in der Gemeinde, mit unseren Familien und gerade in dieser schwierigen Coronazeit. Welche Weggabelungen schlage ich ein, um den Stern nicht aus dem Blick zu verlieren?

Im Moment müssen leider viele schwierige Entscheidungen getroffen werden, privat, beruflich und auch in unserem Gemeindeleben.

Wie können Veranstaltungen unter sicheren Bedingungen stattfinden? Wie können wir mit 400, 500 oder mehr Menschen Weihnachten feiern, ohne dass Menschen wie Maria und Joseph am vollen Wirtshaus abgewiesen werden.

Wir haben uns viele Gedanken gemacht und wollen uns am Heiligen Abend mit Ihnen und Euch gemeinsam auf dem Weg machen, um das Weihnachtswunder auch in diesem Jahr miteinander zu feiern. In und um das Kirchengebäude herum werden vier Andachts-Stationen aufgebaut. Wir wollen draußen miteinander Weihnachtslieder singen, die Lesung aus dem Lukasevangelium hören, vor der Krippe innehalten und Gott danken, dass er seinen Sohn in unsere Welt gesandt hat. Für drei Stunden öffnen wir an Heiligabend die Kirchentüren. Kommen Sie, so wie es Ihnen zeitlich passt, zwischen 15 und 18 Uhr



zur Kirche. Im zeitlichen Abstand von 10 Minuten kommen Krippenfiguren, die Sie / Euch an der Kirchtür abholen und in Gruppen von 20 Personen auf dem Weg zur Krippe begleiten.

Die letzte Gruppe startet um 18 Uhr. Es wird ein ganz anderer Gottesdienst mit kurzen Stationen und Bildern zum Angucken sein. Groß und Klein sind herzlich willkommen! Ziehen Sie sich warm-winterlich an, bringen Sie Ihren Mund-Nasenschutz mit und richten Sie sich darauf ein, gegebenenfalls vor dem Kirchengebäude kurz zu warten. Wenn wir alle aufeinander achten, dann ist genug Platz für alle da.

Und dann kann auch in diesem Jahr wieder Weihnachten werden.

„Heilig Abend nicht allein“ findet leider nicht statt

Wer in den vergangenen Jahrzehnten den Heiligen Abend nicht alleine verbringen wollte, konnte mit anderen Gleichgesinnten in der Emmauskirche diesen Abend in Gemeinschaft mit Gottesdienst, Suppe, Gesprächen, besinnlichen Texten und gemeinsamen Singen verbringen.

Wie so viel anderes in dieser von Corona geprägten Zeit müssen wir die Veranstaltung in diesem Jahr schweren Herzens absagen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber alles, was diesen Abend traditionell prägt, ist zum jetzigen Zeitpunkt Corona bedingt nicht erlaubt, so dass wir uns für eine Absage von „Heilig Abend nicht allein“ entschieden haben. Um allen Teilnehmenden eine neue Planung zu ermöglichen, wollten wir nicht auf weitere Entwicklungen warten, um dann doch spontan wenige Tage vor dem 24.12. absagen zu müssen. Vielleicht verabreden Sie sich ja im erlaubten Rahmen und bereiten sich die Suppe zu, die es in diesem Jahr gegeben hätte?

Hier das Rezept für 2 Personen (gefunden beim NDR):

Pastinaken-Cremesuppe mit Speckcroûtons

400 g Pastinaken, 1 Gemüsezwiebel, 100 g Butter, 400 ml Gemüsebrühe, 200g Sahne, 50 ml Weißwein (alternativ: 1 Spritzer Zitronensaft), 3 Scheiben helles Brot, 100 g Bauchspeck, 1 Bund frische Kräuter, Salz, Pfeffer, Muskat.

Pastinaken und Zwiebel schälen, in grobe Würfel schneiden. Die Hälfte der Butter in einem breiten Topf auslassen, die Pastinaken- und Zwiebelwürfel bei leichter Hitze gründlich rösten. Mit Brühe ablöschen, einmal aufkochen und bei kleiner Hitze circa 20 Minuten köcheln lassen. Währenddessen die Kruste des Brotes abschneiden und zu Croûtons würfeln. Speck in Würfel oder Streifen schneiden. Beides zusammen in der restlichen Butter ausbacken, in einem Sieb oder auf Küchenpapier entfetten und beiseite stellen.

Sobald die Pastinaken weich sind, die Suppe mit einem Pürierstab oder in einer Küchenmaschine pürieren und durch ein Sieb gießen. Die Konsistenz mit Sahne und eventuell etwas Brühe nach Belieben anpassen. Mit Salz, Pfeffer, etwas Muskat und Weißwein oder alternativ ein Spritzer Zitronensaft abschmecken. Vor dem Servieren die frischen Kräuter - beispielsweise Petersilie, Schnittlauch, Majoran oder Thymian - klein schneiden. Die Suppe aufkochen und in möglichst heißen Tellern anrichten. Mit Speck-Croûtons und Kräutern garnieren. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem wir hoffentlich den Heiligen Abend wieder gemeinsam feiern dürfen. Bleiben Sie bis dahin bitte gesund!



Almuth Leiser für das Vorbereitungsteam